

Datum: 26.04.2018, Tel. 0931.46 58 39 02, presse@rudolf-thomas.de



Guten Tag,

sollten Sie ein genialer Typ sein, dann ist der deutsche Arbeitsmarkt nichts für Sie. Es mag hart klingen, aber geniale Leute werden bei uns ausgegrenzt. Sind Sie allerdings ein digitaler Ureinwohner (digital native) mit entsprechendem Master-Abschluss, lückenloser Biografie und angemessenen Gehaltsvorstellungen, dann haben Sie beste Voraussetzungen. Wenn Sie unkompliziert und windschnittig genug sind, um die Meinungen des Mainstreams zu teilen, ja dann gehört der Arbeitsmarkt Ihnen. Be different? Um Gottes willen! Mehr zum Thema lesen Sie hier.

Beste Grüße sendet
Ihr

Rudolf F. Thomas



Be different - sei anders!

Wir wissen es doch alle: Geniale Typen ticken schon immer ein wenig anders, als der Durchschnitt. Sie stellen Fragen und Ansprüche, nehmen sich Freiheiten und sind kaum fass- und führbar. Sie sind eben anders! Besonders erwünscht sind solche Typen nicht. Gefragt sind vielmehr Anpassungsfähigkeit und Durchschnitt.

Sei anders - drei Eigenheiten

Wegen der Arbeit gehen die meisten Beschäftigten zeitig ins Bett und stehen früh auf, obwohl ihr Schlafrhythmus es gerne anders hätte. Es gibt Mitarbeitende, die wären zu Höchstleistungen fähig, dürften sie bis mittags schlafen und bis zur Mitternacht arbeiten. Aber nein, man muss bis spätestens um 9 Uhr im Büro erscheinen.

2. Weniger Kontaktfreudig

Immer wieder werden Teamfähigkeit und Teambuilding hochgehängt. Wer die Pausen nicht selbstverständlich mit anderen verbringt, wird nicht verstanden. Man spricht einer solchen Person schnell den Teamgeist und die Sozialkompetenz ab. Das Gegenteil ist oft der Fall: Introvertierte sind im kleinen Rahmen hervorragende, meist empathische und spannende Gesprächspartner.

3. Bewegungsfreiheit

Eigentlich weiß es jeder: Sehr viele Menschen sind leistungsfähiger, wenn sie sich bewegen. Gute Ideen entstehen häufig beim Gehen, Radfahren, Joggen oder Schwimmen. Trotz dieser Tatsache ist es in den meisten Firmen üblich, mindestens acht Stunden täglich vor dem Bildschirm zu verbringen. Ein Spaziergang gilt als Pause, während das Surfen auf Sport-, Reise- und Porno-Portalen zur Arbeitszeit zählt. Warum? Weil Bildschirmzeit leichter messbar ist.

Datum: 26.04.2018, Tel. 0931.46 58 39 02, presse@rudolf-thomas.de

SPÄTSCHICHT – ÜBERSICHT

Am Montag, 25. Juni, 19:30 bis 22:30 Uhr.

„Rede anders - kommuniziere anders!“

Ein kurzer knackiger Rhetorik-Workshop für alle, die den Einstieg für eine durchsetzungsstarke Redensart im Alltag wagen wollen.

Zum Querdenker-Einstieg in die **SPÄTSCHICHT** am **Montag, 9. Juli, 19:30 bis 22:30 Uhr.**

„Denke quer - kommuniziere anders!“

Mal raus aus den eingefahrenen Denkmustern und neue Gedanken tanken. Querdenken fördert die Kreativität, die Innovations- und Kommunikationsfähigkeit.

Am Montag, 16. Juli, 19:30 bis 22:30 Uhr

„Schreibe anders – kommuniziere anders“

Schreiben ist leicht, man muss nur die falschen Wörter weglassen, meinte Mark Twain. Na dann schreibe mal zur Übung ohne Konjunktive und Komma, dass... Schreibe verständliche Texte, die mehr überzeugen und begeistern.

Registrierung Ihrer Teilnahme per

spaetschicht@rudolf-thomas.de

Der **Eintrittspreis** pro Person und pro **SPÄTSCHICHT** beträgt 49 Euro.

Tel. 0931/46 58 39 02

R.F.T.-Sommerlager

06./07. Juli: Rede anders - kommuniziere anders

27./28. Juli: Schreibe anders - Texten wie die Profis

03./04. August: Kommunikationstraining - Das Wort Problem ist nicht das Problem.

16. August: Sonderveranstaltung in der Spätschicht.

seminare@rudolf-thomas.de



SWR →
FERNSEHEN

R. F. T.
SPÄT
Schicht

"Saboteure des Glücks"

(356 Seiten) von Rudolf F. Thomas ist im tredition Verlag, Hamburg, als Hardcover, Paperback oder e-Book und im Buchhandel unter der ISBN 978-3-7345-6050-7 zu bestellen. Exemplar mit persönlicher Widmung des Autors anfordern: presse@rudolf-thomas.de



antenne
BAYERN

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

PRESSE-MAPPE

Saboteure des Glücks

06-12-2017

Rudolf F. Thomas

tredition

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wer in Deutschland das Mobbing bekannt gemacht hat?